

AMTSBLATT

Große Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen

Diese Ausgabe erscheint auch online

Nr. 22 | 47. Jahrgang

4. Juni 2021

Corona-Testzentrum im Walter-Schweizer-Kulturforum geschlossen

Dank von OB Klenk an DRK und DLRG für Engagement

Am Montag dieser Woche hat das Corona-Testzentrum im Walter-Schweizer-Kulturforum zum letzten Mal geöffnet gehabt. An insgesamt 31 Aktionstagen wurden dort 7.294 Menschen auf das Corona-Virus getestet. „Davon fielen insgesamt zwölf Proben positiv aus“, sagt der Bereitschaftsleiter des DRK LE, Ron Wüst.

Mitte Februar war die Einrichtung zum ersten Mal geöffnet worden. Damals hatte das DRK von der Stadtverwaltung die Anfrage bekommen, ob zwei wöchentliche Tests für die rund 750 Beschäftigten in den Schulen und Kitas möglich wären. „Uns war schnell klar, dass solch eine Aufgabe mit Ehrenamtlichen auf Dauer nur mit einem starken Partner umsetzbar ist – somit wurde innerhalb der Blaulichtfamilie kurzfristig eine Vereinbarung mit der DLRG Ortsgruppe Filder getroffen“, sagt Wüst. Zwischenzeitlich weitete sich der zu testende Personenkreis weiter aus, es wurden auch Schülerinnen und Schüler, Eltern, Angehörige von vulnerablen Gruppen, Wahlhelfer und Gemeindegestellte sowie andere mit aufgenommen. Zuletzt wurde das Angebot auf die Bürgertesting erweitert.

Von DRK und DLRG wurden inklusive der Weihnachtsaktion rund 1.550 Stunden ehrenamtlich geleistet, städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren an knapp 400 Stunden in ihrer Freizeit vor Ort.



Fotos: Bergmann

Insgesamt rund 90 Ehrenamtliche von DRK, DLRG und Stadtverwaltung haben der Stadt mit den Corona-Tests ein großes Stück Sicherheit gebracht. Constanze Throm (DRK, v.l.n.r.), Petra Zoller (Stadtverwaltung), Lena Schöllig (DLRG), Ron Wüst (Bereitschaftsleiter DRK) und Gerald Andelfinger (Vorsitzender DLRG Ortsgruppe Filder) nahmen den Dank von OB Roland Klenk (2. v. l.) entgegen.

Roland Klenk hat sich vom Team des Testzentrums mit einem verbalen „Danke-schön“ und einem Scheck im Namen der Stadt verabschiedet. „Das haben Sie sich redlich verdient“, sagte der Oberbürgermeister. Er sei unheimlich froh, dass jeweils rund 30 Helferinnen und Helfer von DRK

und DLRG sowie der Stadtverwaltung diese Aufgabe übernommen hätten. „Wir hatten dadurch als Stadt schon sehr früh ein Testzentrum“ – für Klenk ein großer Vorteil im Kampf gegen die Pandemie.

Fortsetzung Seite 3



Donald im Stadtmuseum

Noch kann die Ehapa-Ausstellung des Stadtarchivs im Stadtmuseum nicht persönlich besucht werden. Unter www.leinfelden-echterdingen.de/Stadtmuseum kann man Donald & Co aber virtuell erleben.

Foto: Bergmann

LE
Leinfelden-Echterdingen
Die schönste Seite der Filder.

Notdienste

Notrufnummer 112

Sie gilt für Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr gleichermaßen und funktioniert von allen Festnetzen und Mobiltelefonen in ganz Europa.

Ärztlicher Notfalldienst

Fr 16-23 Uhr, Vorfeiertag 19-23 Uhr, Sa/So/Feiertage 8-23 Uhr ist die Notfallpraxis an der Filderklinik besetzt. Begeben Sie sich bitte ohne Voranmeldung dorthin: im Haber-schlag 7, Bonlanden. Sie benötigen Ihre Krankenversicherungskarte.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

An den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer **116 117** (auch für dringende Hausbesuche).

Kinder-/Jugendärztl. Bereitschaftsdienst:

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97:
Mo-Fr: 19-8 Uhr; Sa/So 8-8 Uhr

Mo-Fr 9-19 Uhr: docdirekt. Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte: Tel. 96 58 97 00 oder docdirekt.de

In lebensbedrohlichen Fällen: 112

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Wochenende und Feiertage 11-12, 17-18 Uhr.
Dienst habende Zahnärzte: Tel. 78 77 755

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:

Tel. 116 117

Zentrale Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital, Kriegsbergstraße 60, Haus K: Fr 16-22 Uhr, Wochenende/Feiertage 9-22 Uhr. Zu den übrigen Zeiten ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Frauen helfen Frauen: Tel. 79 49 414

Frauenhaus Filder: Tel. 99 77 461

Telefonseelsorge:

Tel. 0800 111 0111 und 0800 111 0222

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Notdienst über Anrufbeantworter Tierarzt

Apothekendienst (www.aponet.de)

Fr. 4.6. Apotheke Neues Zentrum Waldenbuch, Liebenastr. 36 Tel. 07157-44 55

Sa. 5.6. Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 44, Tel. 7 94 99 10

So. 6.6. Apotheke am Rathaus Sielmingen, Sielminger Hauptstr. 29, Tel. 07158-86 44

Mo. 7.6. Herz Apotheke Mache Echterdingen, Bernhäuser Str. 5, Tel. 9 90 95 50

Di. 8.6. Garben-Apotheke Plieningen, Wollgrasweg 17, Tel. 4 56 00 20

Mi. 9.6. Laralex-Apotheke Fasanenhof, Eichäcker 6, Tel. 28 04 00 60

Do. 10.6. Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstr. 87, Tel. 79 35 20

Fr. 11.6. Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79

Giftnotruf-Infozentrum

Tel. 0761-19 240

Rufbereitschaft der Stadtwerke außerhalb

der Dienstzeiten: 0173-384 20 82

Strom- und Gasstörung

Netze BW 0800-36 29-477 (Strom)

Netze BW 0800-36 29-447 (Gas)

Notdienst Sanitär Heizung Klima

5./6.6. Julmi Gas- und Wasserinstallation, Ostfildern, Tel. 342 92 20

Polizeiposten Leinfelden, derzeit Echterdingen, Burgstr. 6, Tel. 90 37 70, Mo-Fr 7-19 Uhr

Polizeirevier Filderstadt: Tel. 709 13 (rund um die Uhr)

Müllkalender

Restmüll – alle 14 Tage: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 7.6., Leinfelden, Musberg, Stetten: 8.6.

Restmüll – alle vier Wochen: Echterdingen I, Unteraichen: 21.6., Echterdingen II, Oberaichen: 7.6., Leinfelden: 8.6., Musberg, Stetten: 22.6.

Gelber Sack: Echterdingen I, Unteraichen: 11.6., Echterdingen II, Oberaichen: 10.6., Leinfelden: 9.6., Musberg, Stetten: 10.6.

Biotonne: Echterdingen I, II, Unteraichen, Oberaichen: 7.6., Leinfelden, Stetten, Musberg: 8.6.

Papiertonne: Echterdingen I, Unteraichen: 21.6., Oberaichen: 23.6., Echterdingen II: 22.6., Leinfelden: 15.6., Musberg: 23.6., Stetten: 17.6.

Entsorgungsstation mit Kompostierungsplatz, Stetten, Sielminger Straße (bei der Kläranlage)

Die Kompostierungsanlage ist Bestandteil der Entsorgungsstation. Sie hat die Öffnungszeiten der Entsorgungsstation (medizinische Maskenpflicht!):

Mo-Fr 9.00-12.00 und 13.00-16.45 Uhr
Sa 8.30-12.30 Uhr

Wochenmärkte

Echterdingen: Mi, Sa 7-12 Uhr

Leinfelden: Mi, Sa 7-12 Uhr

Musberg: Fr 14-18 Uhr

Jeweils medizinische Maskenpflicht!

Stadtverwaltung

www.leinfelden-echterdingen.de

Die Rathäuser können nach Voranmeldung wieder besucht werden. Ein Formular zur Kontaktnachverfolgung ist auszufüllen. **Infos dazu im gelben Kasten auf S. 3.**

Sprechzeiten: Mo bis Fr 8-12 Uhr, Mi 14-18 Uhr
Zentrale: Tel. 0711/1600-0; nur nach Terminvereinbarung! E-Mail: info@le-mail.de

Jugend- u. Bürgersprechstunde bei OB Klenk:
Anmeldung Tel. 1600-852, Frau Köker

Bürgertelefon, jederzeit aufnahmebereit:
Tel. 75 27 77; Fax 1600-228

Stadtbücherei

www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de

Aufgrund der Corona-Regeln müssen die Büchereien bis auf Weiteres geschlossen bleiben. Medien können in den Büchereien Echterdingen und Leinfelden bestellt und am nächsten Öffnungstag (www.stadtbuecherei.leinfelden-echterdingen.de) abgeholt werden. In Echterdingen und Leinfelden ist die Medienrückgabe rund um die Uhr in den Boxen am Eingang möglich.

Die beiden Büchereien des Fördervereins in Musberg und Stetten sind ebenfalls geschlossen. Es wird ein Abholservice „call & collect“ eingerichtet. In Musberg ab 30.3., in Stetten ab 13.4. Näheres unter www.foerderverein-buecherei-le.de

Rund um die Uhr: 247onleihe.de

Hallenbad

Leinfelden, Stuttgarter Str. 76,
Tel. 1600-261

Hallenbad

Bis auf Weiteres geschlossen

Sauna/Dampfbad:

Bis auf Weiteres geschlossen

Musikschule

Echterdingen, Zeppelinweg 2, Tel. 1600-810
www.musikschule.leinfelden-echterdingen.de

Aktuell ist dank der Corona-Lockerungen teilweise wieder Präsenz-Unterricht möglich (siehe Rubrik „Musikschule“).

VHS

Geschäftsstelle Leinfelden, Neuer Markt 3
Tel. 1600-315, Fax -305
www.vhs.leinfelden-echterdingen.de

Anzeigenannahme

Nussbaum Medien, Büro Echterdingen
Kanalstr. 17, 70771 L.-Echterdingen

Tel. 99 07 60, Fax 07033 3209 458
echterdingen@nussbaum-medien.de

Amtsblatt nicht erhalten?

Bitte wenden Sie sich an die G.S.Vertriebs GmbH,
Tel. 07033/69 24-0, info@gsvertrieb.de



**Amtsblatt der
Großen Kreisstadt
Leinfelden-Echterdingen**

Impressum

Erscheint wöchentlich freitags
Herausgeber: Stadt Leinfelden-Echterdingen
Verantwortlich für den Textteil (ausgenommen Vereinsteil): Klaus Peter Wagner, Marktplatz 1, 70771 Leinfelden-Echterdingen. Tel. 1600-888 (keine Anzeigen)
www.leinfelden-echterdingen.de

Redaktion: Thomas Krämer, amtsblatt@le-mail.de

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge der nicht städtischen Organisationen sind die in den Beiträgen als verantwortlich genannten Personen verantwortlich.

Verantwortlich für den Vereinsteil, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0.
www.nussbaum-medien.de

Anzeigenannahme: echterdingen@nussbaum-medien.de

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt
Einzelversand nur gegen Gebühr.
Vertrieb: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Know-how für den Bevölkerungsschutz

Der Bereitschaftsleiter des DRK Leinfelden-Echterdingen, Ron Wüst, sowie der Vorsitzende der DLRG Filder, Gerald Andelfinger, über das Engagment der beiden Hilfsorganisationen im Corona-Testzentrum im Walter-Schweizer-Kulturforum.

Warum hat sich das DRK so für die Aktion eingesetzt?



Wüst

Wüst: Für das DRK LE ist klar, dass wir für den Bevölkerungsschutz stehen und gerade in der pandemischen Lage mit unseren ehrenamtlichen Fachkräften und unserem „Know-how“ flexibel reagieren können und müssen. Unsere Philosophie bestand darin, die Personen zu finden, welche ihre Ansteckung nicht bemerkt haben, aber das Virus weiterverbreiten würden.

Was war die größte Herausforderung für das Ehrenamt?

Wüst: Der Schutz für die eigenen Kräfte stand an oberster Stelle und zu Beginn waren viele von uns noch nicht geimpft, da muss man aufpassen, wen und wie man jemanden in die erste Reihe stellt zum Abstreichen. Ein funktionierendes Ablauf- und Hygienekonzept, die richtige Ausstattung sowie Schulung der Kräfte waren daher sehr wichtig.

Außerdem durfte auch keine Überlastung vom Ehrenamt entstehen, und jede Verlängerung der Aktion wurde intern besprochen. Nicht zu vergessen, alle unsere Kräfte arbeiten in ihrem normalen Job tagsüber, gingen dann direkt zum Testzentrum und hatten erst nach 20 Uhr wieder Feierabend – dies teilweise zweimal die Woche. Das erforderte auch einen großen Rückhalt von der Familie und den Angehörigen.

Was war das Besondere an der Aktion?



Andelfinger

Andelfinger: Die Zusammenarbeit im Walter-Schweizer-Kulturforum. Es war egal ob DRK, DLRG oder Stadt LE – wir haben zusammen gearbeitet, gelacht und auch neue Freundschaften geschlossen. Schließlich haben wir uns in Zeiten des Lockdowns kaum treffen können, immerhin hatten ja auch Kurse abgesagt werden müssen. Und was natürlich auch wichtig ist: Wir konnten etwas Sinnvolles für die Bevölkerung tun.

Wie waren die Reaktionen?

Andelfinger: Viele Getestete waren überrascht, wie reibungslos und schnell die Tests auch ohne Anmeldung liefen. Natürlich sind wir uns bewusst, dass die Proben unangenehm waren. Wir hoffen, dass die Menschen uns trotzdem in guter Erinnerung behalten werden.

Warum hören Sie jetzt auf, wo die Testungen wieder wichtig werden?

Wüst: Es war immer klar, dass das Ehrenamt nur überbrücken kann und wird – unsere Kräfte arbeiten hauptberuflich in vielen anderen Jobs. Zudem können kommerzielle Teststellen Menschen einstellen und schulen und somit die Möglichkeit zum Geldverdienen ermöglichen – da darf das Ehrenamt nicht in Konkurrenz stehen. Für das Ehrenamt ist es aber auch wichtig, für andere (teilweise schon laufende) Herausforderungen zur Verfügung zu stehen – daher ist dieser Rückzug nur eine kleine Erleichterung für jeden Einzelnen von uns und unsere Familien werden diese freigeordneten Stunden genießen.

Wir bedanken uns bei der Stadt LE für das Vertrauen und die Unterstützung über die die vier Monate hinweg.



Rathäuser wieder geöffnet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Seit dem 31. Mai 2021 sind die Rathäuser wieder mit vorheriger Terminvergabe für den Publikumsverkehr geöffnet. Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit für Termine in den Bürgerämtern Leinfelden und Echterdingen die Online-Terminvergabe. Termine mit den übrigen Fachämtern können nach vorheriger Absprache per Telefon oder E-Mail vereinbart werden.

Rathaus Leinfelden

Bürgeramt Leinfelden: 1600-300
 Ausländeramt: 1600-980
 auslaenderbehoerde@le-mail.de
 Gewerbe-/Waffenbehörde: 1600-266/208, gewerbe-waffen@le-mail.de
 Ordnungsangelegenheiten: 1600-277
 ordnungsangelegenheiten@le-mail.de
 Standes-/Friedhofsamt: 1600-211/213
 buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (*)

Rathaus Neuer Markt 3 Leinfelden

Amt für soziale Dienste: 1600-234/270
 amtfuersozaledienste@le-mail.de (*)

Benzstraße 24

Bußgeldstelle: owi@le-mail.de
 Verkehrsbehörde:
 verkehrsbehoerde@le-mail.de

Rathaus Echterdingen

Bürgeramt Echterdingen: 1600-600
 Standes-/Friedhofsamt: 1600-614
 Rentenangelegenheiten: 1600-691/722
 buerger-und-ordnungsamt@le-mail.de (*)

* Bei einer Terminanfrage per E-Mail wird um die Angabe der Kontaktdaten (Name, Adresse mit Stadtteil und Telefonnummer) sowie um Angabe des gewünschten Anliegens gebeten.

Folgende Hygieneregeln sind während des Besuchs in den Rathäusern und anderen städtischen Einrichtungen zu beachten:

- 1 Person (max. 2) – nehmen Sie Termine möglichst einzeln wahr
- Mindestabstand (1,5 Meter)
- Tragen einer OP-, FFP2- oder KN95-/N95-Maske
- Desinfektion der Hände
- Ausfüllen des Formulars „Selbstauskunft für Rathausbesucher“. Es kann von der Homepage der Stadt als PDF heruntergeladen und ausgefüllt mitgebracht werden. Vor Ort erhalten Sie das Formular auch in Papierform.



Corona-Infektionen

Bei Redaktionsschluss dieses Amtsblatts (2.6.) sind in LE 108 Menschen mit dem Corona-Virus infiziert. Das entspricht 0,27 Prozent der Einwohner. Tagesaktuelle Zahlen für Baden-Württemberg und die einzelnen Landkreise werden vom Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg (www.gesundheitsamt-bw.de) veröffentlicht.

Hotlines bei Fragen :

Landratsamt Esslingen: 3902-419 66
Landesgesundheitsamt: 904-395 55
Unabhängige Patientenberatung
Deutschland: 0800 011 77 22

Abstrichzentrum an Messe geschlossen

Das Corona-Abstrichzentrum (CAZ) an der Messe Stuttgart wurde am 3. Juni geschlossen. Nach wie vor steht das CAZ in Wernau auf der Festplaterweiterung montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr zur Verfügung. „Wir haben festgestellt, dass die Nachfrage nach PCR-Tests am CAZ Messe sehr stark nachgelassen hat“, sagt Peter Freitag, der Gesundheitsdezernent im Landkreis Esslingen. In den vergangenen Tagen waren nur noch sehr wenige Personen pro Tag getestet worden, während dies Ende April noch bis zu 200 Personen täglich waren. Nach wie vor gilt, dass für die Entnahme von Abstrichen am CAZ in Wernau ein Code benötigt wird, der vom Hausarzt oder vom Gesundheitsamt mitgeteilt wird. Den Code können nur Personen mit Symptomen einer Covid-Erkrankung oder enge Kontaktpersonen erhalten. Weitere Möglichkeiten einer PCR-Testung bieten Ärzte sowie zahlreiche private Testanbieter im Kreisgebiet.

Informationen für Reiserückkehrer

1. Anmeldepflicht

- Bereits bevor Sie einreisen, müssen Sie eine digitale Einreiseanmeldung durchführen, wenn Sie sich innerhalb der zehn Tage vor der Einreise in einem Risikogebiet aufgehalten haben. Auf der Homepage www.einreiseanmeldung.de geben Sie die Informationen zu Ihren Aufenthaltsorten der letzten zehn Tage an. Nach vollständiger Angabe aller notwendigen Informationen erhalten Sie eine PDF-Datei als Bestätigung.
- Sollte Ihnen aufgrund fehlender technischer Ausstattung oder aufgrund technischer Störung eine digitale Einreiseanmeldung nicht möglich sein, müssen Sie stattdessen eine Ersatzmitteilung in Papierform ausfüllen. Bitte entnehmen Sie den Hinweisen in der Ersatzmitteilung, wo Sie diese abzugeben haben (z.B. auf Anforderung beim Beförderer oder bei der Bundespolizei). Wenn keine Anforderung zur Abgabe der Ersatzmitteilung erfolgt, sind Sie verpflichtet, entweder die digitale Einreiseanmeldung nach Einreise nachzuholen oder die ausgefüllte Ersatzmitteilung an folgende Adresse zu schicken: Deutsche Post E-POST Solutions GmbH, 69990 Mannheim.

2. Absonderungspflicht

- Wenn Sie sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, müssen Sie sich grundsätzlich direkt nach Ankunft nach Hause – oder in eine sonstige Beherbergung am Zielort – begeben und zehn Tage lang absondern (häusliche Quarantäne). Bei Voraufenthalt in einem Virusvariantengebiet beträgt die Absonderungszeit vierzehn Tage.
- Während der Quarantäne ist es nicht erlaubt, das Haus oder die Wohnung zu verlassen und Besuch zu empfangen. Verstöße gegen die Quarantäneregeln können mit Bußgeldern geahndet werden!
- Die häusliche Quarantäne kann vorzeitig beendet werden, wenn ein Genesenennachweis, ein Impfnachweis oder ein negativer

Testnachweis über das Einreiseportal der Bundesrepublik unter <https://www.einreiseanmeldung.de> übermittelt wird. Nach Voraufenthalt in Hochinzidenzgebieten kann eine Testung frühestens fünf Tage nach Einreise vorgenommen werden. Nach Aufenthalt in Virusvariantengebieten dauert die Quarantäne 14 Tage und eine vorzeitige Beendigung der Quarantäne ist nicht möglich.

- Die Quarantänepflicht gilt vorerst bis zum 30. Juni 2021.

3. Testnachweispflicht

- Nach Aufenthalt in einem Risikogebiet müssen Sie außerdem bis spätestens 48 Stunden nach Einreise nachweisen können, dass Sie nicht mit dem Coronavirus infiziert sind. Die zuständige Behörde (in der Regel das Gesundheitsamt) kann die Vorlage eines Nachweises von Ihnen bis zu zehn Tagen nach Einreise verlangen. Nachweise sind entweder ein Testergebnis oder ein ärztliches Zeugnis hinsichtlich des Nichtvorliegens einer Infektion mit SARS-CoV-2.
- Reisende im Luftverkehr oder nach Voraufenthalt in einem Hochinzidenz- oder Virusvariantengebiet müssen sich schon vor der Abreise testen lassen und müssen ein negatives Testergebnis dem Beförderer, beispielsweise der Fluggesellschaft, vorlegen. Auch bei der Einreisekontrolle in Deutschland durch die Bundespolizei kann der Nachweis verlangt werden.

Ausnahmen von der Quarantäne

Impf- und Genesenennachweise können einen negativen Testnachweis ersetzen und von der Einreisequarantäne befreien. Dies gilt jeweils nicht bei Voraufenthalt in einem Virusvariantengebiet. Eine Liste der derzeit ausgewiesenen Risikogebiete finden Sie hier: www.rki.de/risikogebiete.

Corona-Teststationen (ohne Gewähr, Stand 2.6., stets aktuell auf www.leinfelden-echterdingen.de)

- Hubertus-Apotheke Musberg, Filderstraße 55, www.apotheke-musberg.de, Tel. 699 76 90. Termine online, Mo-Fr 9–18
- Markt-Apotheke Leinfelden, Marktplatz 2, www.dr-hoernleins-apotheken.de, Onlineterminbuchung: apo-corona-test.de oder ohne Voranmeldung: Di, Do, Fr 10.30–12.30, Mo-Fr 15–17.30, Sa 9–12
- Neue Apotheke Echterdingen, Hauptstraße 44, , Tel. 794 99 10, Termine online buchbar (neue-apotheke-echterdingen.de), Mo, Di und Sa 8–9, Mi + Do 8–13, Fr 8–20
- Zeppelin-Apotheke Echterdingen, Hauptstraße 87, www.zeppelinapo.de, , Telefonische Terminvergabe, Tel. 79 35 20, freie Termine ab 31.5.
- Halden-Apotheke Stetten, Weidacher Steige 20, Tel. 79 19 79. Termine online buchbar www.etermin.net/halden-apo, Mo, Mi, Fr.
- Schnelltestzentrum Zehntscheuer Echterdingen, Maiergasse 8, Termine online: www.aerzteweilerwald.de, Mo-Sa 8–17
- Corona-Testzelt Neuer Markt Leinfelden, Mo-Sa 9–20, So und Feiertage 10–14, mit und ohne Anmeldung, Spuck-Schnelltests, www.neckar-kaeptn.de/corona-schnelltest
- dm-Markt Leinfelden, Maybachstraße 5, Termine online buchbar über „dm-App“ oder dm.de/services/services-im-markt/corona-schnelltest-zentren-613504, Mo-Sa 9–16.30
- dm-Markt Echterdingen, Ulmer Straße 2, Termine online buchbar s.o. dm Leinfelden, Mo-Sa 9–16.30
- OBI-Parkplatz Echterdingen, Nikolaus-Otto-Straße 20, ohne Anmeldung, Mo-Sa 10–19
- LE-Populair Echterdingen, Hauptstraße 12, Termine online : www.stuttgart-tourist.de/e-stressfreier-corona-spuck-schnelltest-in-echterdingen-la-populair#bookingKitBooking, Mo-So 10–15
- RS Reisen Leinfelden, Lilienstraße 2, Mo-Fr 6.30–10/14.30–20, Sa 10–18, So 9–11/14.30–18
- Test-Bus Kirchplatz Echterdingen Mo, Di, Do, Fr 11–20, Mi 17–20, Sa 15–20, So 10–20
- Vitha Hair Cult Echterdingen, Obergasse 6, ohne Anmeldung, Mo-Fr 10–18.30, Sa 10–15
- Figura Beauty, Echterdingen, Gutenbergstraße 9, Testzeiten: Mo-Fr 8–13, Sa 9–12 Uhr, So 10–13, Terminbuchung unter www.testbuchen.de, auch ohne Termin möglich
- Power Play Fitnessstudio, Daimlerstr. 4, Leinfelden, Mo-So 8–20 Uhr, Terminbuchung unter www.testbuchen.de, auch ohne Termin möglich

Spanische Fachkräfte sollen in Kitas arbeiten Neue Wege: Hilfe aus Südeuropa



Foto: liderina/Adobe Stock

Das Personal in den Kindertagesstätten ist nicht nur in Leinfelden-Echterdingen knapp. Jedes Jahr sind durchschnittlich zwischen sechs und zehn Stellen nicht besetzt. Besserung ist kaum in Sicht – im Gegenteil. Wenn es darum geht, den Rechtsanspruch zu erfüllen, wird dies zukünftig nicht mehr an fehlenden Räumen, sondern am Mangel an Fachkräften liegen. LE will nun zusammen mit Filderstadt neue Wege gehen und geschultes Personal aus Spanien in die Kitas auf den Fildern holen. „Es ist eine Chance, um Personal zu finden“, so Ingrid Krebs vom Amt für Schulen, Jugend und Vereine. Als Partner agiert dabei das Bildungswerk Baden-Württemberg sowie die Bundesagentur für Arbeit. Mit deren Hilfe sollen in Spanien Fachkräfte angeworben werden.

Da deren Ausbildung nicht der in Deutschland entspricht, sollen sie zuerst einen sechsmonatigen Sprachkurs bekommen, um die Deutschkenntnisse zu verbessern. Erst dann werden die Erzieherinnen und Erzieher nach LE kommen und – vom vorhandenen Personal unterstützt – hier ihr Anerkennungspraktikum beginnen. Das wird frühestens im September 2022 der Fall sein. Die Kosten für die Rekrutierung werden für acht Personen bei rund 40.000 Euro liegen. Die Mitglieder des Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschusses folgten einhellig dem Vorschlag der Stadtverwaltung. Die Stadt sollte, so ein Wunsch aus dem Gremium, bei der Suche nach Wohnraum helfen. Denn das sei neben der wichtigen Sprachkenntnis der Knackpunkt.

Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss tagt

Am Dienstag, 8.6., tagt der Verwaltungs-, Kultur- und Sozialausschuss ab 18 Uhr im Großen Saal der Filderhalle. Das Tragen einer OP-, FFP2- oder KN95/N95-Maske ist Pflicht!

- Unter anderem auf der Tagesordnung:
- 42. Filderkrautfest DIGITAL 2020 und 43. Filderkrautfest 2021
 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben Corona und L-E Mietet 2021
 - Anpassung der Entgeltregelung für städtische Kinderbetreuungsreinrichtungen im Falle einer Pandemie
 - Änderung der Entgeltregelung für den Mittagstisch
 - Wege der Erinnerung
 - Einführung Dienstrad-Leasings

> Ausführliche Tagesordnung: Seite 8

Masken im ÖPNV

In Bussen und Bahnen können Fahrgäste wieder alle medizinischen Masken – neben FFP2- und KN/N95-Masken also auch die sogenannten OP-Masken – verwenden. Geimpfte oder Genesene sind von der Tragepflicht im ÖPNV nicht ausgenommen.

Treffs LE stehen bereit

Bisher sind die Türen der Treffs Impuls und Zehntscheuer noch geschlossen. Noch fehlen ein paar Lockerungen, die es uns ermöglichen, unseren Betrieb wieder aufzunehmen. Infos dazu und weitere Schmäckerl im Amtsblatt unter „TreffpunktLE“.

NACHWEIS ERFORDERLICH:

- * negatives Testergebnis nicht älter als 24 Stunden
- * oder vollständig geimpft
- * oder vollständig genesen.

Bitte kümmern Sie sich rechtzeitig um einen Schnelltest.

TESTSTATIONEN IN LE

siehe Corona-Ticker auf www.Leinfelden-Echterdingen.de und www.myLE.de

FÜR KURZENTSCHLOSSENE Schnelltests ohne Anmeldung:

- * **LEINFELDEN TESTZELT**
an der Soho-Bar Neuer Markt
Mo – Sa 9 bis 20 Uhr
Sonn- und Feiertag 10 bis 14 Uhr
- * **ECHTERDINGEN TESTBUS**
auf dem Kirchplatz Echterdingen (neben Rathaus)
Mo – Fr 17 bis 20 Uhr
Sa 15 bis 20 Uhr, So 10 bis 20 Uhr

Unbedingt ausreichend Wartezeiten für das Testergebnis berücksichtigen!

GASTRO
ab Fr 28.05.
geöffnet!

ENDLICH!

myle.de
in Leinfelden-Echterdingen daheim



GASTRO- UND HOTEL-VERZEICHNIS AUF www.myLE.de

Gedenkstiftung: Menschen engagieren sich

2008 haben die beiden Städte Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen eine gemeinsame Stiftung gegründet. Sie soll einerseits die Erinnerung an die Opfer des KZ-Außenlagers auf dem Flughafen bewahren, andererseits aber Projekte unterstützen, die dazu beitragen, dass sich ein solches Unrecht – in vielen denkbaren Formen – in der Gegenwart und in Zukunft nie mehr wiederholt. Die Auswahl und Bewertung der eingereichten Projekte ist nur eine Aufgabe, der sich der Stiftungsrat jährlich mit großer Freude und Engagement widmet – und die ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Stiftungsräte nicht möglich wäre. Die Stiftungsarbeit ist eine Herzenssache. Vielen Dank hierfür an alle aktuellen und ehemaligen Stiftungsratsmitglieder.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen in den nächsten Wochen die Menschen vorstellen, die sich aktuell ehrenamtlich im Stiftungsrat engagieren und außerdem ihre Beweggründe hierfür aufzeigen.



Marcel Konrad

Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann erfolgreich seine Zukunft gestalten. Wir haben aus unserer Vergangenheit gelernt und dieses Wissen müssen wir an die kommenden Generationen weitergeben. Damit sie weiterhin in einer freien und multikulturellen Gesellschaft ihre Zukunft gestalten können. Diesen Ansatz verfolgt die Stiftung als oberstes Ziel, was mich dazu bewogen hat, mich ehrenamtlich als Stiftungsrat zu engagieren.



Gebührenanpassung in der Musikschule

Zum 1. September werden die Gebühren an der Musikschule geringfügig um durchschnittlich rund zwei Prozent erhöht. So kostet beispielsweise die Dreiviertelstunde im Einzelunterricht für Kinder und Jugendliche 116,50 Euro statt bisher 114,20 Euro. Der Vierer-Gruppenunterricht schlägt mit 36,10 Euro statt bislang 35,40 Euro zu Buche, der für zwei Personen mit 59,60 Euro statt 58,45 Euro. Es gelten weiterhin Ermäßigungen, um soziale Härten abzumildern. Neu aufgenommen in die Entgeltordnung wurde für den Fall behördlich angeordneter Schließungen, dass die Entgeltspflicht für virtuellen Unterricht genauso besteht wie für Präsenzunterricht.

Parkausweise wieder online buchbar



Die technischen Probleme bei der Beantragung von Parkausweisen konnten behoben werden. Ab sofort können daher Anwohner, Bewohner- und Beschäftigtenparkausweise wieder online beantragt werden. Die bis Ende Juni 2021 verlängerte Übergangsfrist in den Parkzonen LU1, LU2, LU3, EM1, EM2 und EN5 gilt weiterhin, sodass ausreichend Zeit zur Beantragung der Parkausweise besteht. Wir danken für das aufgebrachte Verständnis. Bitte nutzen Sie jetzt wieder das Online-Portal auf der städtischen Homepage.

Fortbildungen für Ehrenamtliche

Im Rahmen des Bildungsnetzwerkes Fildern wurden seit 2018 viele verschiedene Informations- und Fortbildungsangebote für ehrenamtlich Engagierte und Interessierte im Bereich der Geflüchteten- und Integrationsarbeit in den drei Städten Leinfelden-Echterdingen, Filderstadt und Ostfildern angeboten. Viele Ehrenamtliche und bürgerschaftlich Engagierte sind inzwischen durch Erfahrungen und Fortbildungen zu Expertinnen und Experten in ihren jeweiligen Einsatzbereichen geworden. Wenn ehrenamtlich Engagierte ihr Wissen und ihre Erfahrungen an andere Engagierte weitergeben möchten, unterstützt das Bildungsnetzwerk Fildern sie hierbei.

Im Rahmen eines ein-tägigen Workshops werden den Interessierten verschiedene didaktische Werkzeuge und Methoden vorgestellt, damit sie später selbst Referent wer-

den können. Selbstverständlich unterstützt das Bildungsnetzwerk Fildern auch bei der anschließenden Organisation der eigenen Veranstaltung.

Gefördert wird das Vorhaben durch das Ministerium für Soziales und Integration im Rahmen des Programmes „Qualifiziert. Engagiert“ mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

> *Anmeldung zum Vorbereitungsworkshop: Amt für soziale Dienste, Mario Matrai, Tel. 1600-326, m.matrai@le-mail.de. Weitere Informationen finden Sie auch in einem kurzen Erklärfilm auf der städtischen Website (QR-Code).*



Die Frühjahrs-Ausgabe des Stadtmagazins für Leinfelden-Echterdingen ist da!

An vielen viaLE-Zeitungspendern im öffentlichen Raum und an momentan möglichen Auslagestellen erhalten Sie Ihr Gratis-Exemplar.



Eine digitale Version finden Sie auf dem interaktiven Online-Marktplatz Leinfelden-Echterdingen unter www.myle.de/news/viaLE

LEhrenamt: tumaini e.V.

„Die Kinder brauchen unsere volle Unterstützung“

Zwischen Leinfelden-Echterdingen und Ngomongo liegen mehr als 9200 Kilometer. Trotzdem gibt es enge Kontakte zu dem kenianischen Dorf. Tanja Sayer aus Stetten hat gemeinsam mit ihrer Freundin Lisa Ritter 2007 den Verein tumaini e.V. ins Leben gerufen. Die Initiative aus LE finanziert in der Nähe von Nairobi eine Schule und hat 2008 dort ein Kinderheim für Waisen und Halbwaisen eröffnet. Was die Mitglieder und Förderer von den Fildern bewirken können und warum die Hilfe dringend benötigt wird, erzählt Tanja Sayer im Interview.



Frau Sayer, wie kommt man auf die Idee, von Stetten aus eine Schule und ein Kinderheim in Kenia zu betreiben?

„Ich wollte mich nach dem Abitur sozial engagieren und hatte mich für den Einsatz als Kurzzeitmissionarin beworben. Kenia bot sich an, weil es für das ursprüngliche Afrika steht und man dort Englisch spricht. So bin ich damals in der Vemona-School gelandet. Die Einrichtung war gerade umgezogen. Ich war beim Neustart dabei, habe unterrichtet, am Wochenende die Kinderkirche organisiert und einen englischsprachigen Gottesdienst ins Leben gerufen. Wenig später kam Lisa Ritter ins Team und wir waren uns schnell einig, dass wir auch nach unserer Rückkehr etwas für die Kinder tun möchten. So ist der Verein mit sieben Gründungsmitgliedern, vor allem aus dem familiären Umfeld, entstanden.“

Sie haben den Namen tumaini gewählt. Was bedeutet das?

„Tumaini ist Suaheli und bedeutet Hoffnung. Wir sind der Meinung, das passt per-

fekt zu den Zielen, die wir uns gesteckt haben und zu der Haltung, die die Menschen in Ngomongo ausstrahlen. Die Situation vor Ort ist bedrückend. Es herrscht große Armut, viele Eltern sind arbeitslos und können ihre Kinder nicht versorgen. Trotzdem sind die Menschen fröhlich und dankbar. Sie machen das Beste aus dem, was ihnen das Leben bietet. Das finde ich sehr beeindruckend, vor allem wenn man erlebt, wie hierzulande auf hohem Niveau gejammert wird. Wir haben uns deshalb kein Vorzeigeprojekt gesucht, sondern eine Schule, an der sich die Probleme bündeln. Die Kinder dort brauchen unsere volle Unterstützung, um den Kreislauf aus Armut, Perspektivlosigkeit und Drogen zu durchbrechen. Das geht in erster Linie über eine gute Bildung“



Was können die Vemona School und das Vemona Home den Kindern bieten?

„Im Moment besuchen etwa 160 Kinder aus den umliegenden Dörfern und Slums die Schule. Die Zahl variiert. Es können auch mal bis zu 300 Jungen und Mädchen sein. Sie haben die Möglichkeit, bei uns ihren Grundschulabschluss zu machen. Das bedeutet: An eine dreijährige Vorschule, die ab einem Alter von etwa drei Jahren besucht werden kann, schließt sich die achtjährige Grundschule an. Sie kann mit dem Kenyan Certificate of Primary Education abgeschlossen werden und bietet die Möglichkeit eine Ausbildung zu beginnen oder eine High-School zu besuchen. Unser Heim wird aktuell von neun Waisen- und Halbwaisen bewohnt, die hier ein behütetes und liebevolles Zuhause finden.“

Wie organisiert Ihr Verein die Arbeit vor Ort?

„Verantwortlich für die Leitung der Schule und des Heims ist Monica Wangari Nyawira. Sie ist unsere erste Ansprechpartnerin und wir stehen wöchentlich mit ihr in Kontakt. Bevor die Corona-Pandemie das Reisen erschwert hat, war ich gemeinsam mit unserer zweiten Vorsitzenden Ulrike Rieger jedes Jahr für mindestens ein bis zwei Wochen vor Ort. In dieser Zeit jagt eine Besprechung die andere. Monica ist mit Herzblut bei der Sache und absolut verlässlich. Das erleichtert uns die Arbeit sehr. Langfristig wäre unser Ziel allerdings schon, die Schule und das Heim auf eigene Beine zu stellen. Doch davon sind wir noch weit entfernt.“
Welche konkreten Hilfen bietet Ihr Verein?
„In erster Linie geht es natürlich um finanzi-

elle Unterstützung. Der jährliche Finanzbedarf von Schule und Heim liegt bei etwa 50 000 Euro. Das Geld wird zum Beispiel für Gehälter, Renten- und Sozialversicherung, Miete, Essen, Arbeitsmaterialien, Ausstattung, Reparaturen oder Neubauten benötigt. Mit Mitgliedsbeiträgen, Spenden oder Patenschaften allein können wir den Betrag nicht decken. Deshalb organisieren wir jedes Jahr in Stetten bis zu zehn Kuchenverkäufe bei der evangelischen Kirche und ein Benefizkonzert in der Festhalle. Außerdem sind wir beim Musberger Weihnachtsmarkt sowie dem Stettener Advent mit einem Stand vertreten. Was uns besonders freut: Die Schülerinnen und Schüler des Philipp-Matthäus-Hahn Gymnasiums unterstützen unsere Arbeit regelmäßig mit eigenen Aktionen.“

Angenommen, Sie hätten einen Wunsch für die Zukunft frei. Welcher wäre das?

„Die Arbeit, die wir von hier aus leisten, verteilt sich im Moment auf wenige Schulkinder. Deshalb wäre es prima, wenn sich weitere aktive Mitstreiter finden würden. Man muss deshalb nicht unbedingt Mitglied werden. Wir sind offen für alles. Und dann ist da natürlich die finanzielle Seite: Je mehr passive Mitglieder wir haben, desto besser. Auch Spenden sind immer willkommen. Im Moment müssten wir die Schule dringend digitalisieren. Wir sind darauf angewiesen, dass uns die Menschen hier unterstützen, damit wir weiterhin dafür sorgen können, dass für die Kinder in Ngomongo die Hoffnung auf eine bessere Zukunft lebendig bleibt.“ (clb)



Mitglieder: 43

Kontakt: tumaini e.V., Bärenhofstraße 16/2, 70771 Leinfelden-Echterdingen oder per Mail an more-information@tumaini.org, www.tumaini.org

Die Schule: Die Vemona School liegt in der Nähe von Nairobi in Kenia und bildet Kinder von der Vorschule bis zu achten Klasse aus. Im Unterschied zu den staatlichen Schulen ist der Unterricht kostenlos. Die Ausgaben für die Schuluniform werden bei Bedarf übernommen.

Das Kinderheim: Dort leben Voll- und Halbwaisen, die keinen familiären Hintergrund mehr haben. Die Kinder wohnen dort, bis sie auf eigenen Beinen stehen können, der älteste Bewohner ist im Moment 23 Jahre alt.

Ihr Verein im Amtsblatt

Die Stadtverwaltung möchte die wichtige Arbeit unzähliger Bürgerinnen und Bürger für die Stadt unterstützen und den Vereinen helfen, sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Deshalb gibt es nun im Amtsblatt eine Serie, in der die örtlichen Vereine in wöchentlichem Abstand präsentiert werden.

Wollen Sie selbst mit Ihrem Verein dort erscheinen, können Sie sich bei der Pressestelle der Stadt melden unter Tel. 1600-240 oder amtsblatt@le-mail.de.